

## Große Resonanz zur ersten Hausmesse am neuen Unternehmensstandort

Uwe Haberkorn ist sich sicher, mit dem Umzug der E-Service Haberkorn GmbH in das Gewerbegebiet Augustenhöhe gleich am Ortseingang von Harzgerode ist das Unternehmen besser platziert. Man sei hier angekommen und wurde angenommen, was nicht zuletzt die hohe Besucherzahl zur Hausmesse belegte. Mehr als 100 Gäste interessierten sich am 21. Mai für das breite Informationsangebot rund um die Nutzung von regenerativen Energien. Vor allem die Fachvorträge zur Solarenergie waren sehr gut besucht. Dort ging es um Grundlagen der Solarthermie und Photovoltaik, u. a. wie kann man eigenerzeugten Strom speichern und effektiv selber nutzen? Wie verhält man



**Das neue Elektroauto stahl allen die Show. Uwe Haberkorn (am Tisch, l.) ist zufrieden mit der Resonanz dieses Tages.**



**Bestens besucht: Fachvorträge, wo es u. a. um Grundlagen von Solarstrom und Solarwärme ging.**



**Moderne Heizsysteme sind gefragt.**



**So wird Energieeffizienz sichtbar für alle.**

sich richtig im Brandfall von Gebäuden mit Photovoltaikanlagen? Was ist ein intelligentes Stromnetz? – all diese Fragen wurden auch in Einzelgesprächen beantwortet. Die vorhandenen Dachflächen am neuen Firmenstandort sind u. a. mit 3 Photovoltaikanlagen unterschiedlicher Fabrikation bestückt, mit denen der komplette Eigenbedarf an Strom abgedeckt wird. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine Solarthermieanlage, die mit einer Holzpellet-Heizung für den Restenergiebedarf kombiniert ist. Das so ausgestattete Musterobjekt ist ein Beweis dafür, dass auch ein Gewerbebetrieb zu 100 % mit regenerativer Energie beheizt sowie seinen eigenen Strombedarf erzeugen kann – und das kostengünstig. Namhafte Hersteller präsentier-

ten darüber hinaus moderne Heizsysteme, so u. a. Wärmepumpen, Solarheizkessel und Holzvergaser, stellten professionelle Elektrotechnik sowie energiesparende LED-Beleuchtung für Gewerbe und Privat vor. Der neue Audi A 2 als Elektroauto stahl jedoch allen die Show. Das Elektroauto war ständig umlagert und die mittlerweile 15 Mitarbeiter hatten eine Menge Fragen – natürlich nicht nur zu diesem Auto – zu beantworten. Uwe Haberkorn hatte sich im Rahmen des Harzer Modellprojektes „Elektromobilität“ für dieses Betriebsfahrzeug entschieden. Die hier gesammelten Erfahrungen und Daten sollen dazu führen, die Elektromobilität zur Anwendung zu bringen. Das Interesse dafür ist sehr groß, auch wenn es noch mehr Fragen als Antworten gibt.